

Fortbildungsveranstaltung: Lernen braucht Bewegung

VA: 157500101

Datum: Donnerstag, 15.05.2014, 9:30 – 15:45

Ort: Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, Heinrich – Heine – Allee 2-4, 99438 Bad Berka

Leitung: Elke Michalek /Thillm

Referent: Dr. Ralf Schlöffel Universität Leipzig

Stand: 02.05.2014

9:00	Begrüßungskaffee (Cafeteria)/Anmeldung (im Saal)	
9:30	Bewegte Eröffnung	Andi Schulze
10:15	Bewegung im Kontext von Schulentwicklung - Bewegung – Motivation, Vorbildrolle, Schulklima	Dr. A. Jantowski Direktor Thillm
10:30	Wieviel Bewegung darf`s denn sein?? Ein hoher Organisationsgrad von Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen, eine Mehrheit von Sportmuffeln in Deutschland und Studien, die die lernförderliche Funktion von Bewegung belegen, scheinen nicht wirklich passfähig zu sein. Grundsätzliche Gedanken zu Fragen warum und wieviel Bewegung regen zum Nachdenken und vielleicht auch zum Umdenken ein.	Elke Michalek Referentin Sport Thillm
11:00	Bewegte Pause	Andi Schulz
11:15 – 12:15	Gezielte Implementation von Bewegung in allen Fächern Bewegungsfreundliche Schule und bewegtes Lernen sind keine neuen Schlagworte, sondern elementare Grundlage für erfolgreiches Lehren und Lernen. Eine sinnstiftende Schule muss diese Grundlage von Anfang an fördern und stabilisieren. Die gezielte Implementation von mehr Bewegung in allen Bereichen der Schule mit deren Auswirkungen auf die Freizeit wird am Sächsischen Modell der bewegten Schule vorgestellt und an Beispielen erprobt.	Dr. Ralf Schlöffel Universität Leipzig
12:30 -13.30	Bewegtes Intermezzo/Angebote für die Teilnehmer/Börse Büchertisch Bogenschießen Schrittzählaktion Orientierungsgehen	Turnhalle/Außengelände BuchhandlungThalia Waldhof LSB
12:30	Mittag Arbeitsgruppen 1-4	
13:00	Mittag Arbeitsgruppen 5-8	

13:30 – 15:30	Praxisangebote	
<i>Saal</i>	<p><i>Bewegter Deutschunterricht Klassenstufe 5-13</i> Bewegung von Körper und Geist unterstützt auch Lernprozesse im Fach Deutsch nachhaltig. Der positive Effekt körperlicher Aktivität auf kognitive Leistungen kann in jeder Deutschstunde und in jedem einzelnen Lern- und Kompetenzbereich genutzt werden. Im Praxisangebot werden Impulse für einen kompetenzorientierten <u>und</u> bewegten Deutschunterricht gegeben und Möglichkeiten zum Mit- und Nachmachen aufgezeigt.</p>	<p><i>Matthias Jackisch (Cornelsenverlag)</i></p>
<i>Raum 504</i>	<p><i>Mit allen Sinnen</i> In diesem praktischen Workshop wird mit allen Sinnen gelernt, werden soziale Kompetenzen entwickelt entsprechend eines handlungsorientierten Lernkonzepts, in dem Bewegung, gesunde Ernährung, Stressbewältigung & Entspannung und ein ressourcenschonender Umgang mit der Umwelt verbunden werden. Die Bildungsstätte Waldhof Finsterbergen macht Werbung in eigener Sache für Lernen am anderen Ort und in Bewegung durch ein inhaltlich tolles Angebot.</p>	<p><i>Christian Müller Waldhof Finsterbergen</i></p>
<i>Raum 504</i>	<p><i>Bewegter Mathematikunterricht</i> Flächen, Mengen, Wurzel oder Zahlen können in Bewegungen umgesetzt werden. Das mehrfache Kodieren von Lerninhalten durch körperliches Erfahren (visuell, haptisch, auditiv, kinästhetisch und andere sensomotorischen Wahrnehmungsformen), das kognitive Verarbeiten, Versprachlichen und Verschriftlichen von Lerninhalten beflügeln den mathematischen Lernerfolg. Einsatzmöglichkeiten von Bewegung im Zusammenhang zum Thüringer Lehrplan Mathematik werden aufgezeigt, erprobt und reflektiert.</p>	<p><i>Christian Ziermann Fachlehrer Mathematik</i></p>
<i>Raum 503</i>	<p><i>„Na so was“ – trau dich!??</i> Bewegung spielt eine wesentliche Grundlage für nachhaltiges und effektives Lernen in allen Fächern. Es lässt sich problemlos in den unterrichtlichen Alltag integrieren. In diesem Workshop versetzen sich die Teilnehmer in die Situation der Schüler/der Schülerinnen und lernen, wie über den „Bewegungssinn“ zusätzliche Informationen über den Lerngegenstand erhalten werden können. Die Teilnehmer sind die Akteure des Workshops und erproben kleine Bewegungseinheiten selbst. Dabei sind Wissen und Teamgeist genauso gefragt wie Spontanität und die Lust darauf, einmal Schüler zu sein.</p>	<p><i>Angela Bardl Referentin Thillm/Religionen</i></p>
<i>Raum 400</i>	<p><i>Dominantes Auge – dominantes Ohr?</i> Die Förderung von Wahrnehmungsleistungen der Schüler befördert auch ihren schulischen Lernerfolg. - Zwei Drittel aller Menschen besitzen eine Hand/Auge-Dominanz. Nicht nur für Sportschützen ist wichtig zu wissen, welches Auge das dominante ist. „Falsch sitzen“ kann</p>	<p><i>Michael Anhalt Fachberater Sport</i></p>

	nachgewiesenermaßen Lernschwächen und Legasthenie fördern. Möglichkeiten Wahrnehmungsleistungen als wichtige Voraussetzung für menschliches Handeln gezielt in jedem Unterrichtsfach zu entwickeln und zu fördern, werden an praktischen Beispielen erarbeitet und selbst ausprobiert.	
<i>ab 15:30</i>	<i>Reflexion und Ausgabe der Lehrgangsunterlagen</i>	<i>Foyer</i>